

SEQUENZ 2: DIE BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE

Aktivität 1 – Kleingruppe 1



Lies den Text sorgfältig. Erkläre dann die Begriffe „Bevölkerungsalterung“, „Median“, „Alterungsindex“ und „Abhängigenquotient“.

Die beiden hauptsächlichen Bestimmungsfaktoren der Altersstruktur einer Bevölkerung sind die Geburtenhäufigkeit (**Fertilität**) und die Sterblichkeit (**Mortalität**). So würde bei einem Rückgang der Geburten der Anteil der Jüngeren in einer Bevölkerung abnehmen. Dagegen würde eine Steigerung der Lebenserwartung den Anteil der älteren Bevölkerung (üblicherweise gerechnet ab 65 Jahren) erhöhen. Zusätzlich zu diesen beiden Faktoren spielt auch die Bevölkerungswanderung (**Migration**) eine Rolle, aber ihre Auswirkung auf die Bevölkerungsstruktur ist viel geringfügiger als bei Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit. Migrationsentscheidungen betreffen üblicherweise eher jüngere Erwachsene, so dass Zuwanderung meist zu einer Zunahme des Anteils der jüngeren Bevölkerung und insbesondere der Bevölkerung im Erwerbsalter führt.

Einer der bekanntesten Begriffe, die sich auf die Altersstruktur der Bevölkerung beziehen, ist der Begriff der **Bevölkerungsalterung**. Er bezeichnet einen Vorgang, bei dem der Anteil von Kindern und jüngeren Menschen in der Bevölkerung zurückgeht, während zur gleichen Zeit der Anteil der Erwachsenen und Älteren zunimmt. Dieser Vorgang ergibt sich einerseits aus dem Rückgang der Geburtenraten und andererseits aus einem Rückgang der Sterblichkeit, insbesondere in höherem Alter, wodurch die Lebenserwartung steigt (Definition: Population Reference Bureau, Washington, D.C.). Diese Veränderungen resultieren in einem Anstieg des sogenannten **Medianalters** in einer Bevölkerung. Damit meint man ein bestimmtes Lebensalter, zu dem jeweils 50 Prozent der Bevölkerung jünger und 50 Prozent älter sind. Dieses lag beispielsweise 2015 in Deutschland bei Männern bei 44,3 Jahren und damit höher als das Durchschnittsalter weltweit (42,8 Jahre). Eine Bevölkerungsalterung tritt ein, wenn die Geburtenhäufigkeit (**Fertilität**) zurückgeht, während die Lebenserwartung konstant bleibt oder bei Menschen im höheren Alter weiter ansteigt.

Die Bevölkerungsalterung geht auf wesentliche Errungenschaften der Menschheit zurück: Die große Mehrheit der Menschen kann heute so viele Kinder haben, wie sie möchte, beispielsweise auf Grund der Möglichkeiten zur Geburtenkontrolle. Es können aber auch weniger Kinder sein, da heute Kinder nicht mehr zur Versorgung im Alter nötig sind. Menschen können länger leben, beispielsweise auf Grund der verbesserten Lebensumstände und besserer medizinischer Versorgung, was (zumindest in den modernen Industriestaaten) für einen wachsenden Teil der Bevölkerung gilt. Es ist deshalb wichtig, uns immer wieder die an sich sehr positiven Ursachen der Bevölkerungsalterung zu vergegenwärtigen, wenn wir über dieses Thema sprechen.

Demografen nutzen unterschiedliche Indikatoren, um die Bevölkerungsalterung zu messen. Die beiden häufigsten Indikatoren sind der **Alterungsindex** und der **Abhängigenquotient**. Der Alterungsindex bildet das Zahlenverhältnis der älteren zu den jüngeren Individuen (pro 100 Einwohner) ab. Der Abhängigenquotient stellt das Zahlenverhältnis der wirtschaftlich abhängigen Bevölkerungsanteile zu den Menschen im Erwerbsalter dar. Genauer gesagt meint man damit das zahlenmäßige Verhältnis von Menschen in einem Alter unter beziehungsweise über dem gesetzlich geregelten Erwerbsalter (üblicherweise unter 15 Jahren und über

65 Jahren) zu denjenigen Menschen in der Bevölkerung, die noch im Erwerbsleben stehen (üblicherweise zwischen 16 Jahren und 64 Jahren. In einigen Ländern wird man bereits mit 15 Jahren zur Erwerbsbevölkerung gezählt). Wenn wir dagegen nur den Anteil der jüngeren, wirtschaftlich noch abhängigen Bevölkerung messen möchten, können wir entsprechend auch einen **Jugendquotienten** errechnen (Bevölkerung 0 bis 14 Jahre geteilt durch Bevölkerung 15 bis 64 Jahre). Das Gleiche lässt sich auch für die ältere Bevölkerung mit dem sogenannten **Altenquotienten** (Bevölkerung über 64 Jahre geteilt durch Bevölkerung 15 bis 64 Jahre) errechnen. Der Abhängigenquotient ist also die Summe aus Altenquotient und Jugendquotient.

$$\text{Abhängigenquotient} = \frac{\text{Altersgruppe (0-14)} + (65+)}{\text{Altersgruppe (15-64)}} \times 100$$

$$\text{Jugendquotient} = \frac{\text{Altersgruppe (0-14)}}{\text{Altersgruppe (15-64)}} \times 100$$

$$\text{Altenquotient} = \frac{\text{Altersgruppe (65+)}}{\text{Altersgruppe (15-64)}} \times 100$$

SEQUENZ 2: DIE BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE

Aktivität 1 – Kleingruppe 2



Lies den Text sorgfältig. Erkläre dann, was die **Bevölkerungspyramide** anzeigt und welche **Schlüsse** man daraus ziehen kann. Nenne dann drei **Unterschiede** zwischen der **Bevölkerungspyramide Schwedens für das Jahr 1860** und der für 2016.

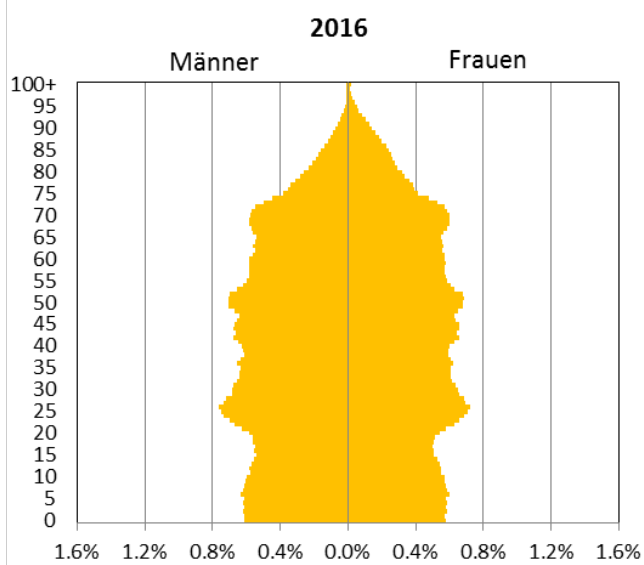
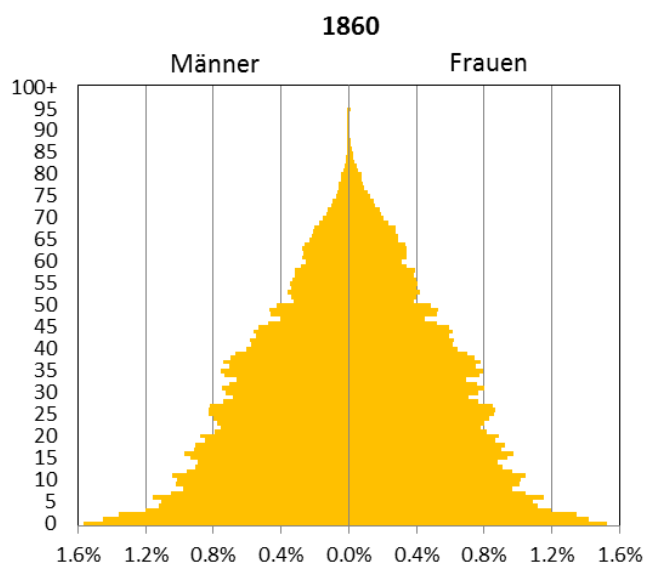
Ein sehr aussagekräftiges Verfahren, das Demografen nutzen, um die Altersstruktur einer Bevölkerung und ihre Entwicklung abzubilden, ist die **Bevölkerungspyramide**. Eine Bevölkerungspyramide ist eine Grafik, die die Verteilung nach Alter und Geschlecht innerhalb einer Bevölkerung zeigt.

Neben der Größe einer Bevölkerung gehört ihre Zusammensetzung nach Alter und Geschlecht, das heißt der Anteil von Männern und Frauen in jeder Altersgruppe, zu ihren wichtigsten Bestimmungsmerkmalen. Die Bevölkerungsstruktur nach Alter und Geschlecht kann den künftigen Zuwachs an Menschen in bestimmten Altersgruppen vorherbestimmen, beispielsweise der Älteren im Alter von 85 Jahren und höher oder von Kindern unter 5 Jahren, und bestimmt auch das Wachstum der Bevölkerung insgesamt.

Die Altersstruktur einer Bevölkerung ist für die Arbeit von Regierungen und für ihre politischen Entscheidungen äußerst wichtig: Eine jüngere Bevölkerung wird mit zunehmendem Lebensalter in sehr absehbarer Zeit neue Bedürfnisse entwickeln, unter anderem nach einer ausreichenden Anzahl von Ausbildungsplätzen an Schulen und auf mittlere und längere Sicht nach Arbeitsplätzen und den eigenen vier Wänden. Länder mit einer älteren Bevölkerungsstruktur, das heißt mit einem höheren Anteil der Älteren an der Bevölkerung, werden dagegen mehr Einrichtungen und Personal im Gesundheitssystem benötigen und Bedarf an einer leistungsstarken Volkswirtschaft mit einer gut abgesicherten Ruhestandsvorsorge haben.

Die zwei Bestandteile der Bevölkerungspyramide sind **Alter** und **Geschlecht**. Die Balken, die entlang der horizontalen und der vertikalen Achse gezogen werden, entsprechen jeweils dem Wert (in Prozent) für jedes einzelne Geschlecht und Alter. Es kann sich dabei um ein ganz bestimmtes Alter handeln oder – üblicherweise – um Gruppen, die jeweils fünf Jahrgänge zusammenfassen. Das Alter wird an der vertikalen Y-Achse und das Geschlecht an der horizontalen X-Achse abgetragen. Diese Werte müssen immer über Null liegen, da es bei der Bevölkerungsanzahl kein Minus geben kann. Frauen werden auf der rechten Seite der vertikalen Y-Achse und die Männer auf der linken Seite abgebildet. Die Neugeborenen werden an der Basis der Pyramide (X-Achse) abgebildet und darüber wird der Rest der Bevölkerung mit zunehmendem Alter eingetragen, so dass die Ältesten ganz oben an der Spitze der Bevölkerungspyramide stehen.

Eine Bevölkerungspyramide zeigt üblicherweise die Verteilung innerhalb der Gesamtbevölkerung an, das heißt den Anteil jeder Gruppe oder Altersgruppe an der gesamten Bevölkerung, und nicht etwa absolute Zahlenwerte. Das ist nützlich, denn es erlaubt uns, die Trends über die Zeit zu beobachten, indem wir die gleiche Bevölkerungsstruktur zu verschiedenen Zeitpunkten betrachten, zum Beispiel Schweden 1860 und 2016. Man kann auch einen Vergleich zwischen verschiedenen Bevölkerungen und Ländern zum gleichen Zeitpunkt vornehmen. Die Bevölkerungspyramide erlaubt auch eine Vorhersage über die Entwicklung der Bevölkerung in der Zukunft.



Quelle: Statistics Sweden

SEQUENZ 2: DIE BEVÖLKERUNGSPYRAMIDE

Aktivität 1 – Ergebnisblatt: Kleingruppenarbeit

Ergebnisse Gruppe 1:

Erkläre die Begriffe:

Bevölkerungsalterung:

.....

Median:

.....

Alterungsindex:

.....

Abhängigenquotient:

.....

Ergebnisse Gruppe 2:

Erkläre, was die Bevölkerungspyramide anzeigt und welche Schlüsse man daraus ziehen kann.

.....

.....

.....

.....

.....

Nenne drei Unterschiede zwischen der Bevölkerungspyramide Schwedens für das Jahr 1860 und der für 2016.

.....

.....

.....

.....